

**Die Wiener Lebensmittelmärkte.**

(Eigenbericht der Oesterreichischen Volks-Zeitung)

In Gegensatz zu einem sonstigen Montag wiesen die gestrigen Lebensmittelmärkte zahlreichen Besuch auf. In der Großmarkthalle blieb die Lage im Vergleich zu den vorhergegangenen Tagen unverändert. Sämtliche Fleischgattungen waren für den Bedarf unzureichend. Da Wohlfahrts-Rindfleisch nur spärlich vorrätig ist, gelangt demnächst an die Mindestbemittelten Schaftfleisch zur Ausgabe. Trotz der hohen Preise bleibt die Nachfrage für Geflügel und Fische eine unvermindert lebhafte. Heute dürften bei den Ständen der Nordseefischerei größere Mengen Seefische erhältlich sein.

Nach einer vorübergehend günstigen Beschickung des Obstmarktes wurde dieser gestern wieder sehr dürftig versorgt. Die eingelangten Äpfel reichten zur Befriedigung der Käufer nicht einmal annähernd aus. — Dem Gemüsemarkt wurde überhaupt nichts neu zugeführt. Die Käufer mussten sich mit den unverkaufen Resten, zumeist Gurkenderriben, begnügen. In der Viktualienmarkthalle III wurden bei den Ständen der Oesterreichischen landwirtschaftlichen Verkaufsgesellschaft zwei Wagen holländische Zwiebel zu je 1.46 per Kilogramm abgegeben.